



Der Tod von Ibrahim Abouleish - Wie geht es in SEKEM weiter?

Nachruf, SEKEMsophia, Nachhaltigkeitsbericht, Internationaler Spendenaufruf

Gäste aus der Heliopolis-Universität in Österreich

Kooperationen mit der Technischen Universität Graz und der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz

Internationale Klasse 2016/17 in Graz – Rückblick und Vorschau

Zeugnisübergabe, Dokumentationsfilm, Neues für 2017/18

Spenden

Der aktuelle Spendenbegünstigungsbescheid ist da!

***Unser letzter Newsletter mit dem ausführlichen Rückblick auf die Feiern zum 80. Geburtstag wurde im Juni wenige Tage vor dem Tod von Ibrahim Abouleish versendet - nun stellen wir das dankbare Erinnern und Gedenken an eine große charismatische, uns alle befeuernde Persönlichkeit an den Anfang dieses Newsletters:
Ibrahim Abouleish wird uns auch in der Zukunft Inspiration, Ermunterung und Vorbild bleiben. Auf unserer Homepage findet sich neben der [Todesnachricht](#) auch ein [Nachruf](#) mit einem optimistischen Blick in die Zukunft - und dieser Optimismus sei hier näher erläutert.***

SEKEMsophia:

Im Juli veröffentlichte SEKEM einen [Artikel](#) unter dem Titel *SEKEMsophia - der Phönix aus der Asche*. Darin wird ein strategisches Projekt vorgestellt, wie es in SEKEM weitergehen kann und wird. Der Artikel endet mit folgenden Worten:

Diese neue Phase kann symbolisch mit einem Feuervogel verglichen werden, der sich aus der Asche des großartig führenden Lichtes, das Ibrahim Abouleish wirklich war, erhebt. Aus dieser Perspektive betrachtet sieht SEKEM die gegenwärtigen, von Herausforderungen geprägten Zeiten nicht pessimistisch. Vielmehr sehen wir darin den natürlichen Prozess der Geburt von etwas Neuem.

Wir wünschen dem Team von SEKEMsophia jeden denkbaren Erfolg und freuen uns, wenn auch die österreichischen SEKEM-Freunde gemeinsam mit den anderen europäischen SEKEM-Vereinen bei diesem Weg in die Zukunft mitwirken und mithelfen können!

Nachhaltigkeitsbericht:

Im Sommer publizierte SEKEM den [Nachhaltigkeitsbericht](#) über das Jahr 2016. Das Vorwort beginnt noch mit einem Foto von Vater und Sohn Abouleish. Allen an SEKEM Interessierten ist die Lektüre dieses detaillierten Berichts sehr zu empfehlen. Neben den Daten erhält man einen lebendigen Einblick in SEKEMs Alltag. Erstmals in diesem Jahr stellt SEKEM die [Ziele für nachhaltige Entwicklung \(SDGs\)](#) vor, die 2016 von den Vereinten Nationen im Rahmen der Agenda 2030 veröffentlicht wurden. SEKEM stellt dar, wie sich die Initiative bereits seit 40 Jahren mit allen 17 Zielen beschäftigt und viele davon aktiv vorantreibt.

Internationaler Spendenaufruf:

Sie alle werden sich an unseren Appell im Juni-Newsletter erinnern, den wir [hier](#) mit der Bitte um Ihre Beteiligung nochmals in Erinnerung rufen. In SEKEMs Pressemeldung zur Publikation des oben erwähnten Nachhaltigkeitsberichts heißt es:

Im vergangenen Jahr war Ägypten mit drei aufeinanderfolgenden Abwertungen der Währung konfrontiert, was zu einer anhaltend schwierigen wirtschaftlichen Situation führte. Infolgedessen wurde auch das Wirtschaftswachstum SEKEMs eingeschränkt und zuvor gesetzte Ziele konnten nur bedingt erreicht werden.

Unser Spendenaufruf vom Juni hat das Ziel, die gemeinnützigen Einrichtungen SEKEMs (Kindergarten, Schulen, Lehrlingsausbildung, Landwirtschaftliche Ausbildung, Kamillekinder, Medical Center) in dieser schwierigen Wirtschaftssituation finanziell zu unterstützen.

Und wir sind unserem Mitglieder- und Freundeskreis besonders dankbar, dass unser Aufruf schon einen ersten Erfolg gezeitigt hat: wir konnten noch im Juli

einen Betrag von über € 13.000,- zweckgebunden für die gemeinnützigen Einrichtungen SEKEMs zur Verfügung stellen. Und wir sind optimistisch, dass noch weitere Spenden für diesen Zweck einlangen werden - danke an alle, die bereits mit großen und kleinen Beträgen geholfen haben - und danke an jene, die diesem Beispiel noch folgen werden!

Wir wissen, dass auch die SEKEM-Freunde in den Niederlanden und in Deutschland bereits aktiv geworden sind. Unseren gemeinsamen europäischen Bemühungen sollte es gelingen, das jährliche Finanzloch der gemeinnützigen Einrichtungen in SEKEM von rund € 160.000,- entscheidend zu verkleinern. Ein erster Schritt ist bereits gelungen - aber SEKEM braucht in dieser besonderen Situation weiterhin die europäische Hilfe!

Gäste aus der Heliopolis-Universität in Österreich:

Im Jahr 2017 können wir bisher über zwei sehr erfreuliche Projekte berichten: Vom 4. bis 31. Juli 2017 waren **Zahwa Khaled Hassan** und **Omar Ahmed** in Graz. Beide sind Studierende der Faculty of Engineering der HU und machten an der **Technischen Universität Graz** Praktika: Zahwa am Institut für Elektrische Anlagen (Betreuer: Univ. Prof. Dr. Lothar Fickert) und Omar am Institut für Fahrzeugtechnik (Betreuer: Dipl.-Ing. BSc. Martin Hofstetter). Dem Auslandsbüro und den Lehrenden der TU Graz sei auch diesmal für diese Kooperation und ihre große Hilfe sehr gedankt.

Der Aufenthalt von Zahwa und Omar in Graz wurde finanziell maßgeblich durch Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl gefördert. *Dafür sind wir sehr dankbar - es ist dies eine Fördermaßnahme der Stadt Graz, die im Mai 2014 im persönlichen Gespräch zwischen Prof. Dr. Ibrahim Abouleish und Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl vereinbart wurde und die im Jahr 2017 bereits zum dritten Male realisiert werden konnte.*

Das zweite wichtige Universitätsereignis in diesem Jahr war der Abschluss eines Memorandum of Understanding zwischen der **Universität für Musik und darstellende Kunst in Graz (KUG)** und der **Heliopolis University for Sustainable Development**. Über diesen Vertragsabschluss berichten wir im Detail [hier](#) auf unserer Homepage.

Der Musiklektor der Heliopolis University **Steven Simon** war vom 18. bis zum 28. August zu einer Chorleiterfortbildung im Bildungshaus St. Martin bei Graz. Der künstlerische Leiter des Chorleitungslehrgangs ist **Johannes Prinz**, Professor an der KUG und Leiter der Chorausbildung. Der Kontakt hatte sich bei der Ägypten-Reise des Studio-Chors der KUG ergeben - siehe dazu unseren damaligen [Bericht](#). Die professionelle Fortbildung von Steven hier in Österreich war nun das erste Projekt zur Konkretisierung des universitären Memorandum of Understanding - wir hoffen auf weitere Projekte.

Auf unserer Homepage gibt es [hier](#) einen ausführlichen Bericht samt Fotos über die bisherigen Bildungsk Kooperationen 2017.

Internationale Klasse in Graz – Rückblick auf 2016/17 und Vorschau auf das Schuljahr 2017/18:

Voll des Optimismus haben wir im Herbst 2016 die Internationale Klasse an der Freien Waldorfschule Graz begonnen - es lohnt sich heute nochmals auf unseren damaligen [Bericht](#) zurückzublicken. Im Juli 2017 konnten wir nun das erste Schuljahr erfolgreich abschließen - die Schüler erhielten ihre Zeugnisse. Über diese Feier gibt es auf unserer Homepage einen ausführlichen Bericht mit

vielen Fotos. Wir konnten aber auch eine Filmdokumentation über unsere Internationale Klasse vorstellen - um all unseren Sponsoren, Spendern und Spenderinnen und den vielen ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen, die dieses Projekt ermöglichten sowie all jenen, die an unserem Projekt interessiert sind, einen Einblick zu vermitteln, was in einem Schuljahr geleistet werden konnte. Für diese Filmdokumentation haben wir wieder mit Ramon Pachernegg und seinem Projekt [Wege-zum-SELBST](#) zusammengearbeitet. Ramon hat in seiner Filmarbeit unsere Schüler begleitet - auf dem Weg aus ihrem Quartier in die Schule, im Unterricht, in der Freizeit mit österreichischen Schülerinnen und Schülern. Wir finden, es ist ein sehr behutsamer und informativer Film gelungen, der alle einladen möge, unser Projekt weiterhin ideell und materiell zu unterstützen. Bitte schauen Sie sich diesen Film unbedingt an - hier ist der [link](#) dazu. Wir werden in Kooperation mit der [Freien-Waldorfschule-Graz](#) die Internationale Klasse auch im Schuljahr 2017/18 weiterführen. Wir haben aus den Erfahrungen des ersten Jahres gelernt und werden gewisse organisatorische Anpassungen vornehmen. So wird es z.B. ein vierköpfiges kollegiales pädagogisches Leitungsteam und eine noch engere Verbindung mit dem Unterrichtsbetrieb der Oberstufe geben. Die Aufnahmegespräche sind abgeschlossen, die Klasse wird voll sein - darunter erstmals auch Mädchen! - und der Unterricht beginnt am 4. 9. 2017. Die intensiven Verhandlungen mit dem Land Steiermark und mit dem Landesschulrat für die Steiermark, um die Grundfinanzierung auch in diesem Schuljahr sicherzustellen, sind noch nicht abgeschlossen. Wir sind aber optimistisch, dass uns das gelingen wird - sicher werden wir aber auch weiterhin die ideelle und materielle Hilfe der Zivilgesellschaft brauchen.

Spenden:

Wir freuen uns, dass unmittelbar vor Versendung dieses Newsletters der Bescheid des Finanzamtes gekommen ist, wonach unser Verein - so wie ununterbrochen seit 2010! - alle Voraussetzungen der Spendenbegünstigung erfüllt. Alle Spenden unserer Mitglieder und aller SEKEM-Freunde sind also steuerlich voll absetzbar, und so bitten wir Sie, unsere Arbeit weiterhin aktiv zu unterstützen. Wir haben zwei Spendenschwerpunkte: helfen Sie in diesem Herbst SEKEM in einer schwierigen Wirtschaftsphase und/oder helfen Sie bei der Weiterführung unserer Internationalen Klasse - beide Anliegen haben wir bereits erläutert - ganz herzlichen Dank im Voraus für Ihre Hilfe! Auch jede kleine Spende ist ein wichtiger Mosaikstein und als Zeichen der aktiven Solidarität überaus hilfreich - selbstverständlich ist Ihre Zweckwidmung der Spende für ein bestimmtes Projekt sehr willkommen!

Hier zur Erinnerung die Daten unseres Spendenkontos:

Bank für Kärnten und Steiermark

Kto:181000341

IBAN: AT171700000181000341

BIC: BFKKAT2K

Über die gesetzlichen Regelungen der Spendenabsetzbarkeit gibt es [hier](#) auf unserer Homepage genaue Informationen.

*Vorstand und Beirat danken sehr für Ihr Verständnis
und für Ihre Hilfe!*